

AZ - FL-9494 Schaan
Freitag/Samstag
24./25. Februar

Erscheint Montag, Dienstag,
 Mittwoch, Donnerstag
 sowie Freitag/Samstag
 (Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag
 in allen
 Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 38

Ab 1. April 1978:

Erneute Zinssatz-Reduktion

Aus einer Presse-Orientierung der Landesbank

Aufgrund der Entwicklung am schweizerischen Geld- und Kapitalmarkt hat der Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Landesbank in seiner Sitzung vom 21. Februar 1978 beschlossen, mit Wirkung per 1. 4. 1978 alle Aktiv- und Passivzinssätze linear um 1/2 Prozent zu senken. Dies gab Landesbank-Direktor Werner Strub im Rahmen einer Presseorientierung vom letzten Donnerstag vormittag bekannt.

Dies ist innerhalb von knapp drei Monaten bereits die zweite Zinssatzsenkung, nachdem bekanntlich schon auf 1. Januar 1978 die Aktiv- und Passivzinssätze um 1/4 Prozent reduziert werden mussten.

Wie uns auf Anfrage hin mitgeteilt wird, werden auch die Bank in Liechtenstein AG und die Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, in der Festsetzung der neuen ab 1. April 1978 gültigen Zinssätze mit der Landesbank gleichziehen. (Siehe Kasten nebenan.)

Orientierung über D-Konto und Service-Automat

Mit der Einführung des D-Kontos auf den 1. Dezember 1976 und des Service-Automaten in den Gemeinden unseres Landes scheint die Liechtensteinische Landesbank einen guten Griff getan zu haben.

So stieg die Zahl der D-Konti seit der Einführung vor gut einem Jahr rasch an. Heute registriert die Lan-

desbank weit über 2000 solcher D-Konti und täglich werden es mehr.

Service-Automat: Positives Echo

Ein äusserst positives Echo in der Bevölkerung habe — so Direktor Strub — auch die Einführung der Service-Automaten gefunden. Seit in Vaduz am 3. Januar 1977 der erste LLB-Automat aufgestellt wurde und in den Gemeinden Triesen, Mauren, Ruggell, Schaan und Eschen im Verlauf des Jahres 1977 weitere folgten, hat die Anzahl der Transaktionen bis heute die 10 000-Marke weit überschritten. Für die Anschaffung der bisher 6 installierten Automaten musste die Landesbank rund 900 000 Franken inve-

stieren, wobei aber die Kosten nicht auf den Kunden überwältigt werden, sondern — so Direktor Strub — im Sinne einer echten Dienstleistung voll zu Lasten der Bank gehen. Die Automaten stehen jedermann und ohne jegliche Kostenbelastung gratis zur Verfügung.

Geplant ist die Einführung von weiteren Service-Automaten in Nendeln am 18. März 1978, in Triesenberg, Schellenberg und Balzers voraussichtlich im Verlauf des nächsten Jahres, wobei als Standort in Triesenberg und Schellenberg die neuen Gemeindezentren feststehen. In Balzers konnte bislang noch kein geeigneter Standort gefunden werden.

Erfahrungen mit den Landesbank-Automaten

Direktor Strub bekräftigte die ausgesprochen gute Aufnahme der Service-Automaten in allen Bevölkerungsschichten, insbesondere in den abgelegenen Gemeinden. Dadurch können sich viele Kunden den Weg zum Hauptsitz und in die Filialen ersparen und ihre privaten Bankgeschäfte im Ort erledigen. Aber auch die Gewerbe- und Industriekreise sowie die öffentlichen Verwaltungen profitieren von dieser Neuerung, zumal vor allem die bargeldlosen Gehaltszahlungen einfach und sicher über diese Automaten abgewickelt werden können. (Einfache Bedienung des Automaten auch für ältere Leute und keine Störungsanfälligkeit.)

Initialzündung in der Schweiz

Die Einführung des modernen Service-Automaten hat nicht nur im Lande selbst, sondern auch im Aus-

land ein beachtliches Interesse gefunden. Berichterstattungen über Presse, Radio und Fernsehen erfolgten in vielen Ländern Europas. Interessenten aus verschiedenen Ländern besuchen die Landesbank und lassen sich den Automaten sowie die dazugehörige Organisation demonstrieren.

In verschiedenen Städten der Schweiz ist durch die Einführung durch unsere Landesbank die Initialzündung zur Anschaffung dieser automatischen Bankschalter gegeben worden.

Im Verlaufe des kommenden März werden alle Service-Automaten der Landesbank «on-line» angeschlossen. Die On-line-Schaltung bedeutet, dass jeder Service-Automat direkt mit dem zentralen Computer in Vaduz verbunden ist.

Daraus resultieren folgende Vorteile für den Kunden:

- Der Kunde kann durch einfachen Tastendruck an irgend einer Automatenstelle im Lande seinen Kontenstand abfragen.
- Er kann auch die letzten zehn Buchungen auf seinem Konto abfragen.
- Sowohl der Konten-Saldo als auch die letzten zehn Buchungen werden innerhalb von Sekunden gemeldet und ausgedruckt.
- Dank der On-Line-Schaltung kann der Kunde Bezüge im Rahmen des verfügbaren Guthabens machen, also auch über Beträge verfügen, die über der festgelegten persönlichen Bezugsmitte liegen (Karten-Saldo).
- Die On-line-Schaltung gewährleistet eine sofortige Verbuchung der getätigten Transaktionen und damit eine schnelle und zuverlässige Auskunftsbereitschaft der Bank.

Die Landesbank ist die erste Bank in weitem Umkreis, die Schalter-Automaten im On-line-Betrieb zur Verfügung stellt und damit dem Kunden den direkten und unverzüglichen Zugriff zu seinem Konto ermöglicht.

Metallgewerbe:

Wer liefert was?

Vorstellung einer neuen Informationsbroschüre am letzten Donnerstag in Vaduz

«Wer liefert was in Liechtenstein»? — So nennt sich der Titel einer Informationsbroschüre, die von der Sektion Metallgewerbe der Liechtensteiner Gewerbebotschaft am letzten Donnerstagnachmittag im Rahmen einer Informationsversammlung in Vaduz offiziell vorgestellt wurde. Von der Idee getragen, einmal zu klären, wer in unserem Land denn eigentlich was macht, traten die Herren Hermann Erni, Triesen, Richard Elkuch, Ruggell, und Xaver Frick, Vaduz, mit dem Vorschlag zur Schaffung einer Informationschrift an die Jahresversammlung heran, die dem Vorschlag sehr positiv gegenüberstand und eine Kommission ins Leben rief.

Zuhanden des Vorstandes wurden dann konkrete Vorschläge unterbreitet und das Projekt in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der Gewerbebotschaft mit Nachdruck vorangetrieben. Zwar gab es bis zur Realisierung des Projekts gewisse Schwierigkeiten zu überwinden, aber die ausgesprochen informative und gut gestaltete Informationschrift über das reichhaltige Angebot und der Leistungs-

kraft des heimischen Metallgewerbes spricht für die Initiatoren.

Ziel: Verbesserte Information

Das direkte Ziel dieser Broschüre — so Richard Elkuch — ist vor allem eine verstärkte Information über die bestehende Lieferbereitschaft einheimischer Firmen. Das indirekte Ziel gehe dahin, die Auftragslage der liechtensteinischen Betriebe zu verbessern. Zudem hoffe man, mit dieser Aktion auch andere Sektionen anzuregen, etwas Ähnliches zu produzieren.

Xaver Frick, ein weiteres Kommissionsmitglied, erläuterte die Nützlichkeit der Broschüre anhand eines Beispiels und wies darauf hin, dass man die Broschüre an alle Haushaltungen, Industriebetriebe, Architekt- und Ingenieurbüros zu versenden beabsichtige. Er bedauerte, dass von den 90 Betrieben, die der Sektion Metallgewerbe angeschlossen sind, nur 29 zu einer Zusammenarbeit bereit waren. Aber mancher ist eben gegenüber allem

Fortsetzung auf S/2

Ab 1. April 1978:

Zinsreduktion

Eine Mitteilung der Landesbank

Mit Wirkung vom 1. April 1978 werden alle Aktiv- und Passivzinssätze bei der Landesbank um ein halbes Prozent gesenkt. Diesen Beschluss fasste der Verwaltungsrat der Landesbank in seiner Sitzung vom 21. Februar 1978. Nachstehend die wichtigsten Zinssätze ab 1. April 1978:

Hypotheken: 4 Prozent auf Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen. — 4 1/4 Prozent für Mehrfamilienhäuser, Gewerbe- und Industriebauten sowie Grundstücke. — Die Annuitätensätze werden ebenfalls um 1/2 Prozent linear gesenkt.

Baukredite: Es gelangen die erwähnten Hypothekenzinssätze zur Anwendung, zuzüglich einer Quartalskommission von einem Viertel Prozent.

Kommerzielle Kredite: Sämtliche Kreditarten erfahren eine Zinssatzreduktion um ein halbes Prozent (z. B. Industrie, Gewerbe, Lombardkredite).

Sparhefte: Normales Sparheft 2 1/4 Prozent — Jugend- und Alterssparheft 2 3/4 Prozent.

D-Konti: 1 3/4 Prozent, kommissionsfrei

Kontokorrentguthaben: Der Zinssatz von einem halben Prozent bleibt unverändert; hingegen wird eine Umsatzkommission von einem halben Promill eingeführt.

Kassenobligationen: Ab sofort gelten folgende Bedingungen: 2 1/2 Prozent bei Laufzeiten von 3—4 Jahren; 2 3/4 Prozent bei Laufzeiten von 5—6 Jahren — 3 Prozent bei Laufzeiten von 7—8 Jahren. — Durchschnittssatz aller Kassenobligationen der Landesbank (188 Millionen Franken): 5,337 Prozent.

Schweizerische Vergleichssätze: Sparhefte 2 1/2 Prozent — Hypotheken 4 1/2 Prozent.



Am Montag:
 Landesausschuss-Sitzung
 in Vaduz

Am kommenden Montag abend tritt um 20.15 Uhr im Hotel Falknis in Vaduz der FBP-Landesausschuss zu einer Sitzung zusammen. Gegenstand ist die Einladung der Vaterländischen Union zu Koalitionsverhandlungen, wobei sich der Landesausschuss mit Anträgen und Vorschlägen des Parteivorstandes zu befassen haben wird. An die Mitglieder des Landesausschusses sind spezielle Einladungen ergangen.

D Depositen
 Diskretion
 Dienstleistung

KONTO MIT SERVICE-AUTOMAT

Haben Sie Ihr D-KONTO schon eingerichtet?

Sie sollten dessen Vorzüge unbedingt kennenlernen. Fragen Sie unsere D-KONTO-Spezialisten!

Liechtensteinische Landesbank

Im ganzen Land die nächste Bank

FÜR SIE IM DIENST

Rettungsdienst LRK

Telefon 24455
 24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte

Ärztlicher Dienst

ab Samstag 12.00 Uhr:
 Dr. Oskar Ospelt
 Vaduz Telefon 2 52 52

Apothekendienst

Schlossapotheke
 Vaduz Telefon 21075
 9.30—11.00 Uhr

Garagendienst

ab Samstag 12.00 Uhr:
 Harald Frommelt AG
 Vaduz Telefon 2 11 83

Weitere Sonntagsdienste finden Sie auf Seite 4 unserer heutigen Ausgabe.

Autobahn N-13

Das 15 km lange Teilstück der Autobahn N 13 zwischen Haag und Trübbach soll bereits im Jahre 1980 dem Verkehr übergeben werden. Damit wird eine wesentliche Verbesserung der zum Teil prekären Verkehrsverhältnisse jenseits des Rheins und vor allem auch im Ballungszentrum Schaan-Vaduz eintreten. Lesen Sie dazu einen Beitrag auf Seite 5 der vorliegenden Ausgabe.

Hobbybastler

Ausstellung im Freizeitzentrum Schaan

Seit jeher zählt das Basteln zu einer der sinnvollsten Freizeitbeschäftigungen überhaupt. Auch in Liechtenstein gibt es eine erstaunlich grosse Zahl von Hobby-Bastlern, die mit kreativer Hand wertvolle Arbeiten schaffen, deren Bogen sich über die Herstellung von Modellflugzeugen, Modelleisenbahnen, Raketenmodellen bis hin zu Schiffsmodellen und Autos erstreckt. Um der heimischen Bevölkerung einmal die Gelegenheit zu bieten, diese kleinen Kunstwerke zu besichtigen, veranstaltet die Modellfluggruppe Liechtenstein in Zusammenarbeit mit dem Freizeitzentrum Schaan (Leiter Erich Walsler) eine Ausstellung im Schul- und Freizeitzentrum Resch in Schaan. Sie beginnt am nächsten Freitag und dauert bis Sonntag zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Zum Beispiel:
Eurochecks
 die Bank für alle Ihre Bank für alles

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz
 Telefon 075/23131